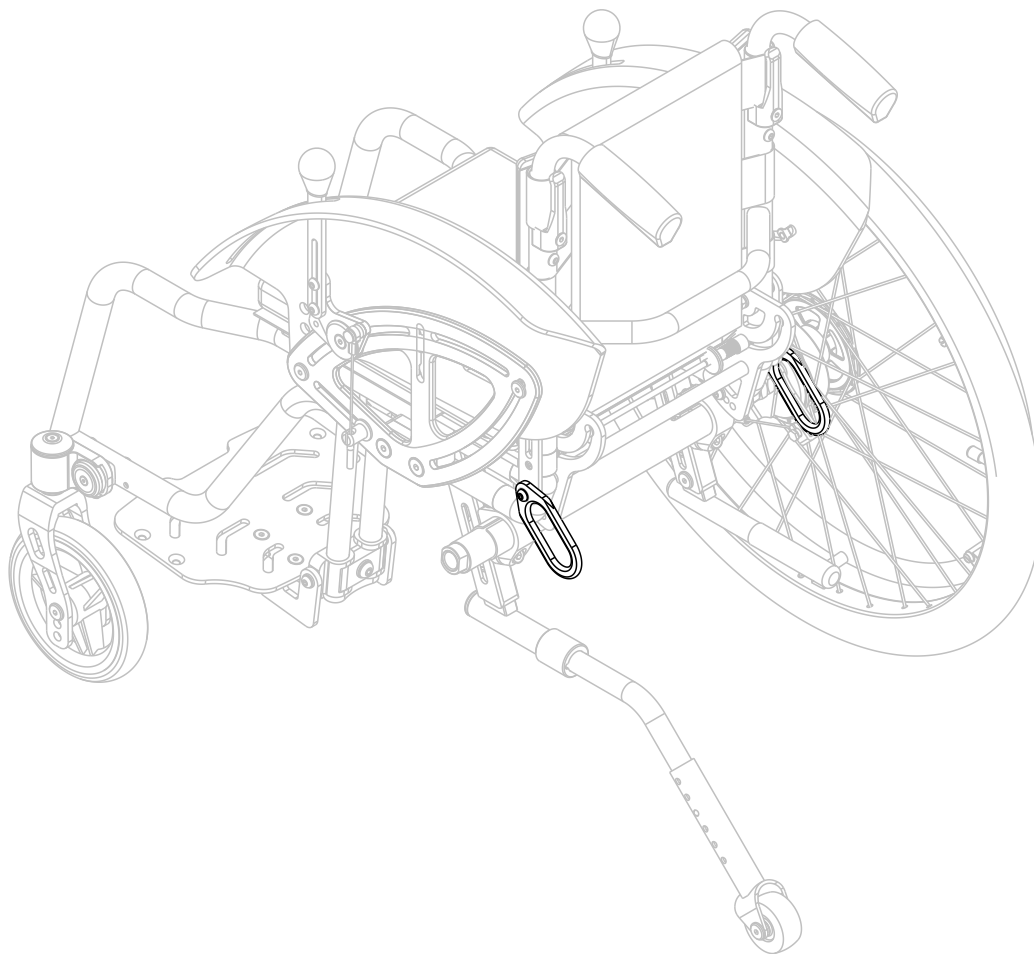


Rückhaltesystem Slash



CRASH ISO 7176-19
TESTED

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von **Berollka-aktiv** entschieden haben.

Das **Rückhaltesystem** für den Rollstuhl **SLASH** zeichnet sich durch Qualität, Sicherheit, einfache Bedienung aus.

Wir möchten Sie bitten vor dem Anbringen des Rückhaltesystems an ihrem Rollstuhl die Sicherheitshinweise und Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Technische Änderungen und Verbesserungen des Rückhaltesystems behalten wir uns vor. Beachten Sie bitte, dass die Ausstattung Ihres Rollstuhls bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Ihr Berollka-aktiv Team



Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH

Jahnstraße 16

D-74889 Sinsheim

Telefon 07261-7351-0

Telefax 07261-7351-10

E-mail: info@berollka.de

Internet: www.berollka.de



Mitglied der internationalen
Fördergemeinschaft Kinder-
u. Jugend-Rehabilitation e.V.

Stand: Mai 2020 – Rev.01

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Alle Bilder und Texte unterliegen dem Urheberschutz und dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden – auch nicht auszugsweise.

Grundsätzliche Anforderungen

Der Rollstuhl Slash ist für den Transport von Personen in Fahrzeugen nach DIN 7176-19 getestet und zugelassen. Hierzu sind folgende Hinweise genauestens zu beachten:

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr von schweren Körperverletzungen und sogar Lebensgefahr!

Transport Ihres Rollstuhls in einem Fahrzeug:

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Kinderrollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit wie das Sitzsystem eines Fahrzeugs. Wir empfehlen immer, soweit möglich, den Nutzer in einen festen Fahrzeugsitz umzusetzen. Wir erkennen an, dass dies in der Praxis nicht immer möglich ist. In diesem Fall müssen die folgenden Ratschläge beachtet werden, wenn der Benutzer in einem Rollstuhl sitzend transportiert werden muss:

1. Überprüfen Sie, dass das Fahrzeug für den Transport eines Insassen in einem Rollstuhl ausgestattet ist und über einen für Ihren Rollstuhltyp geeigneten Zugang/Ausgang verfügt. Das Fahrzeug muss über eine ausreichende maximale Zuladung, d.h., das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht von Rollstuhl mit Zubehör, verfügen.
2. Um den Rollstuhl herum sollte genügend Platz zur Verfügung stehen, damit das Rückhaltesystem des Rollstuhles und die Sicherheitsgurte für den Benutzer angelegt, fest gezogen und wieder geöffnet werden können.
3. Wenn sich der Benutzer im Rollstuhl befindet, muss dieser vorwärts gerichtet stehen und mit den Befestigungsgurten für den Rollstuhl und den Sicherheitsgurten für den Benutzer gesichert sein. Befestigungsgurte müssen gemäß den Anforderungen der DIN ISO 10542 und gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers des Rückhaltesystems befestigt werden.
4. Der Rollstuhl muss in Fahrtrichtung nach vorne platziert sein. Der Rollstuhl wurde für den Transport in einem Fahrzeug in einer anderen Stellung nicht geprüft, so darf z.B. der Rollstuhl keinesfalls seitlich gerichtet transportiert werden.
5. Der Rollstuhl muss mit einem Rückhaltesystem gemäß DIN ISO 10542 mit verstellbaren Gurten vorne und hinten gesichert werden, dabei handelt es sich normalerweise um Karabinerhaken/S-förmige Haken sowie um Steckverschlüsse. Die Rückhaltesysteme bestehen normalerweise aus 4 Einzelgurten, die an den vier Ecken des Untergestelles befestigt werden.
6. Das Rückhaltesystem muss wie auf der nächsten Seite abgebildet an den Ösen des Rollstuhles und nicht an Anbauten oder Zubehör, z.B. nicht um die Speichen der Räder, die Bremse oder Fußraste befestigt werden.
7. Das Rückhaltesystem muss so nah wie möglich mit einem Winkel von 45 Grad angebracht und gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers sicher befestigt werden.
8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen an den Befestigungspunkten des Rollstuhles oder an Bauteilen des Rahmens keine Änderungen vorgenommen bzw. diese nicht ausgewechselt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe dürfen Berollka-aktiv Rollstühle nicht in Fahrzeugen transportiert werden.

Grundsätzliche Anforderungen

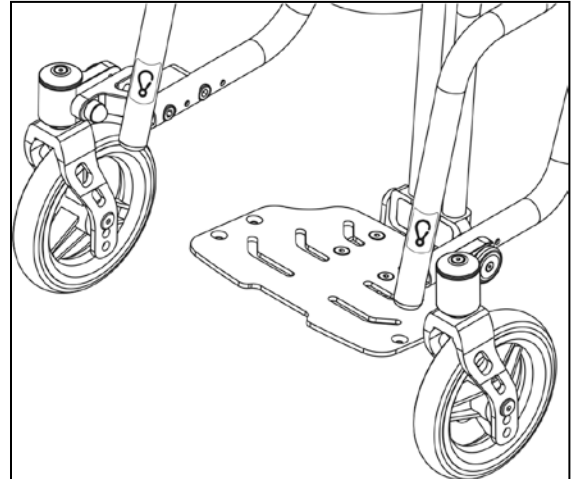
9. Der Benutzer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schultergurt angeschnallt werden, um die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf die Bauteile des Fahrzeugs und schwere Körperverletzungen beim Benutzer und anderen Fahrzeuginsassen zu verringern. Der Schultergurt muss an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt werden - bei Nichtbeachtung erhöht sich die Gefahr von schweren Bauchverletzungen für den Benutzer.
10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Aufkleber an der Kopfstütze) muss eingebaut und während des Transports stets richtig angebracht sein.
11. Haltevorrichtungen (Beckenriemen, Beckengurte) dürfen bei der Fahrt nur zur Sicherung des Rollstuhlsinsassen verwendet werden, wenn auf dem Etikett angegeben ist, dass sie die Anforderungen von DIN ISO 7176-19 erfüllen.
12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt ab, mit der das Rückhaltesystem befestigt wird. Die Person, von der die Befestigung ausgeführt wird, sollte in der Bedienung des Systems unterwiesen bzw. geschult sein.
13. Soweit möglich sollten alle Hilfsmittel vom Rollstuhl abgenommen und sicher verstaut werden wie etwa: Krücken, lose Kissen und Therapietische etc.
14. Hochschwenkbare/höhenverstellbare Fußbretthalter dürfen nicht hochgestellt sein, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert wird und der Rollstuhl mit einem Rückhaltesystem und Sicherheitsgurt gesichert ist.
15. Verstellbare Rücken müssen in die aufrechte Position gebracht werden.
16. Die manuelle Bremse muss fest angezogen werden.
17. Die Sicherheitsgurte müssen an der „B“-Säule des Fahrzeugs angebracht werden und dürfen nicht durch Teile des Rollstuhles wie Armlehnen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Montage

Montage Berollka-Rückhaltesystem am Kinderrollstuhl Slash

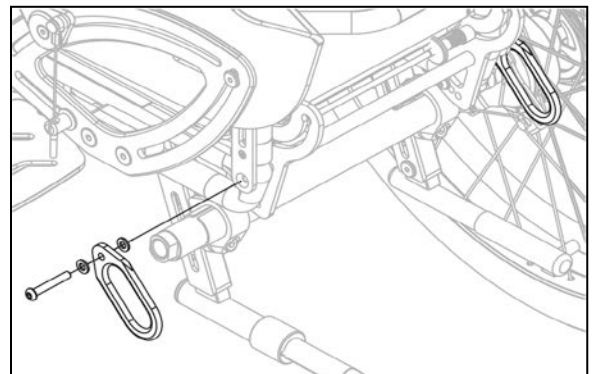
Das Rückhaltesystem für ihren Rollstuhl Slash sieht die Montage von 2 Rückhalteösen hinten am Rahmen ihres Rollstuhles vor. Beide sind jeweils links und rechts am Rahmen im Bereich der Rückenauflage zu montieren.

Die Befestigung des Rollstuhles im vorderen Bereich stellt das Rahmenrohr dar, an dem mittels einhacken oder durchschlaufen des Rückhaltesystems eine Verbindung hergestellt wird.



Montage der hinteren Rückhalteösen am Rahmen des Rollstuhles Slash.

Zur Montage der Rückhalteösen müssen die vorhanden Verschraubungen entfernt werden. Um die Befestigungsöse nun mit dem Rahmen zu fixieren, verschrauben Sie die beiden Ösen mit zwei M6x40 Linsenkopfschrauben von außen. Legen Sie wie in der Zeichnung dargestellt, entsprechend Scheiben unter. Die Verschraubung ziehen Sie mit einem Drehmoment von 7Nm an.



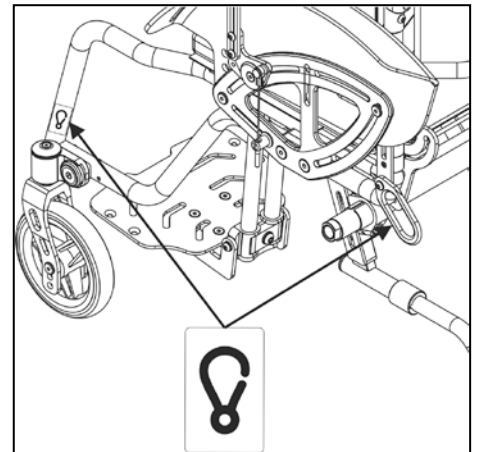
Achtung: die Schraubverbindung ist mit Schraubensicherung gegen Lösen zu sichern.

Begurtung

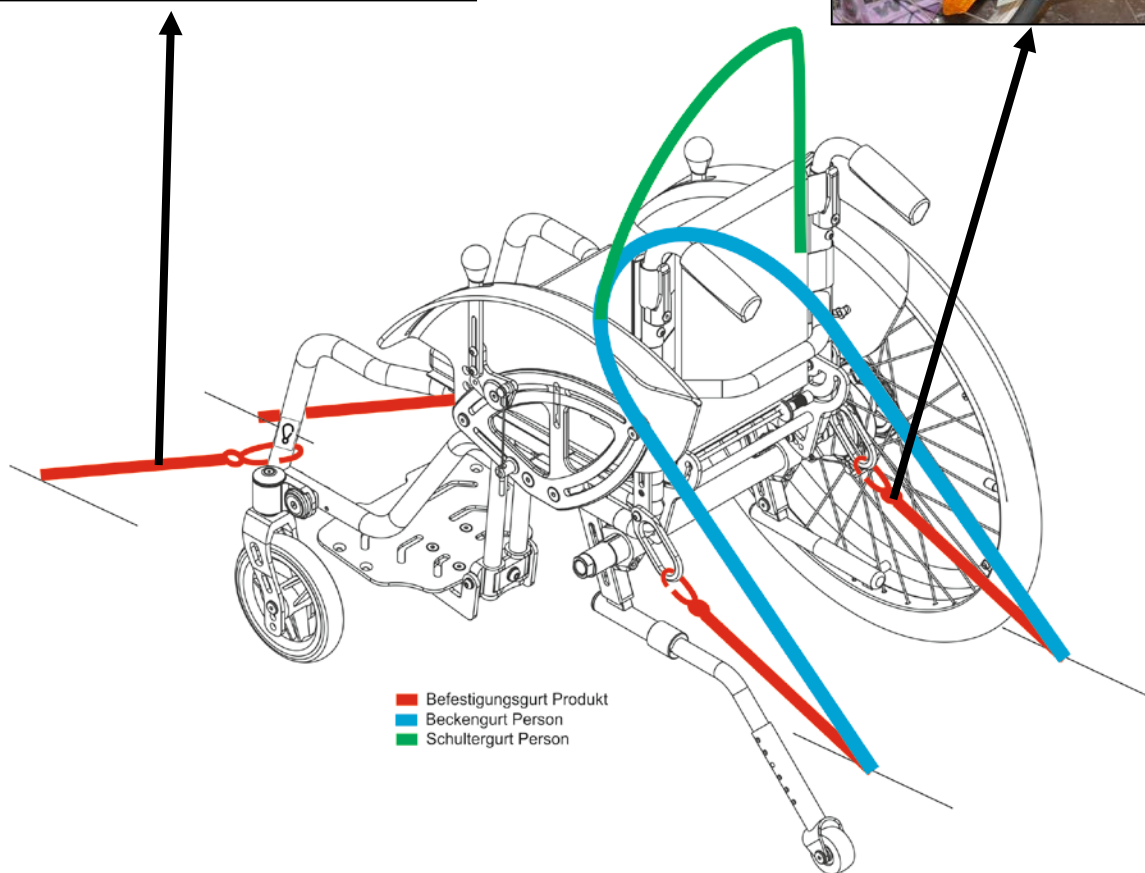
Befestigungspunkte

Bei Verwendung des Slash als Sitz in einem PKW dürfen ausschließlich die mit dem internationalen Ankersymbol (siehe nebenstehend) gekennzeichneten Befestigungspunkte für die Befestigung der Gurte verwendet werden.

- Vorne links und rechts
- Hinten links und rechts



Befestigungsschema

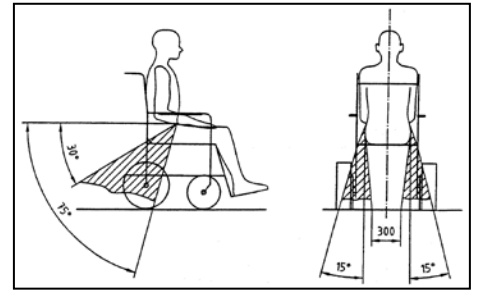


Achten Sie darauf, dass alle vier Gurte des Rollstuhl-Rückhaltesystems entsprechend der Vorgaben des Herstellers verspannt werden.

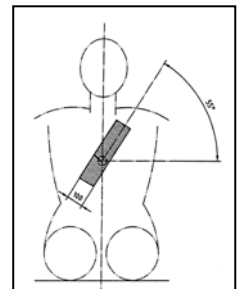
Anschnallen Rollstuhlinsasse

Anleitung für das Anschnallen des Rollstuhlinsassen:

1. Der Beckengurt muss unten an der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt.
Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h. näher an 75° aber keinesfalls darüber.



2. Der Schultergurt muss über die Schulter und quer über die Brust passen. Sicherheitsgurte müssen so fest wie möglich sitzen ohne den Benutzer komfort zu beeinträchtigen.
Sicherheitsgurte dürfen beim Gebrauch nicht verdreht sein.
3. Achten Sie darauf, dass der Beckengurt an den hinteren Retraktoren des verwendeten Rückhaltesystems befestigt wird und vorschriftsgemäß gespannt ist.



ACHTUNG

Ist dies nicht möglich, dürfen die gekennzeichneten Rückhaltepunkte NICHT verwendet werden. Diese Konstellation wurde beim Crash-Test nicht geprüft und ist deshalb nicht zulässig.

ACHTUNG

Sollte die Konstellation wie in 3. Beschrieben nicht herzustellen sein, tauschen Sie umgehend die Retraktoren gegen eine Ausführung aus, die eine Anbindung des Beckengurtes ermöglicht.

Genauere Informationen zu den Gurten erhalten Sie beim Hersteller der Rollstuhlrückhaltesysteme.



4. Die Position der Befestigungsgurte für den Rollstuhl ist mit dem Symbol für den Befestigungspunkt (Hackensymbol) markiert. Wenn die vorderen Gurte zur Befestigung des Rollstuhls angebracht sind, werden die Gurte gestrafft.

Folgende Hersteller von Personenrückhaltesystemen können wir empfehlen:

- AMF-Bruns GmbH & Co.KG
www.krafknotenadapter.de
- Q´Straint Europe
www.qstraint.de



Rollstuhltechnik GmbH

Jahnstraße 16 74889 Sinsheim

Telefon 07261 – 7351 - 0

Telefax 07261 – 7351 – 10

www.berollka-aktiv.de